

# Effiziente Reinigung und Nachhaltigkeit

Die Aufbereitung von Instrumenten ist meist aufwendig, um eine optimale Reinigungsleistung zu erzielen. Effiziente Reiniger erleichtern den Prozess.

Carmen Teutsch, Weinheim

In der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung des Alfried Krupp Krankenhauses in Essen werden jährlich etwa 50.000 wiederverwendbare Medizinprodukte aufbereitet und sterilisiert.

Wie sich der Arbeitsaufwand durch die Einführung eines neuen Reinigungsmittels reduzieren lässt, erläutert Monika Dominik-Wehrauch, Organisatorische Leitung der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung am Alfried Krupp Krankenhaus.

*M&K: Was waren die Hauptgründe dafür, dass das Alfried Krupp Krankenhaus sich für die Einführung Neodisher MediClean Advanced entschieden hat?*

**Monika Dominik-Wehrauch:** Vor allem logistische Gründe haben für die Entscheidung eine Rolle gespielt. Große Gebinde, die im Umgang und Wechsel bisher sehr aufwändig waren, sollten ersetzt werden. Durch das Hochkonzentrat von Neodisher MediClean Advanced sollte zudem der Zyklus des Wechsels reduziert werden. Die niedrigere Dosierung des Konzentrats sowie die vollständige Restentleerung der Fässer haben zudem positive wirtschaftliche und Nachhaltigkeits-Aspekte. Nicht zuletzt war jedoch auch die zu erwartende verbesserte Reinigungsleistung ausschlaggebend. Hier sahen wir ein großes Potential, den Aufbereitungszyklus zu optimieren, wie beispielsweise bisherige notwendige manuelle Vorreinigungs- und Nachreinigungsprozesse zu minimieren.

*Können Sie uns bitte etwas dazu sagen, wie Sie das Reinigungsmittel im Betrieb getestet haben?*

**Dominik-Wehrauch:** In der Abteilung wurde das Produkt in einer Testphase mit Testinstrumentarium in einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) über einen Zeitraum von vier Wochen getestet.

Hierbei wurden u.a. der Verbrauch und die Reinigungsleistung im Vergleich zum bestehenden Reinigungsverfahren dokumentiert, um die mögliche Implementierung des Produkts unter Einhaltung der im Rahmen des Qualitätsmanagements etablierten Prozessüberwachung zu evaluieren. Nach erfolgreicher Testphase mit entsprechenden zufriedenstellenden Ergebnissen erfolgte im Rahmen der Validierung die schrittweise Umstellung auf alle RDG.

*Wie wird das Mittel jetzt eingesetzt?*

**Dominik-Wehrauch:** An dieser Stelle ist hervorzuheben, dass die Umstellung nicht nur für die Reinigungs- und Desinfektionsgeräte stattfinden konnte, sondern die Anwendung ebenso für die manuelle Vorreinigung, die Behandlung im Ultraschallbad sowie die Containerwaschanlagen erfolgen konnte. Somit wird nur ein Produkt in der Abteilung nun anstelle verschiedener Produkte einheitlich verwendet, was wiederum eine Arbeitserleichterung darstellt.

*Wie zufrieden sind Sie, jetzt knapp sechs Monate nach der Umstellung, mit den*

*Reinigungsergebnissen? Woran machen Sie die Ergebnisse fest?*

**Dominik-Wehrauch:** Sehr zufrieden. Die Reinigungsergebnisse sind wie erhofft. Die Nachreinigung von Instrumenten ist kaum noch erforderlich. Hier zeigte sich schnell eine Reduzierung der Anzahl an Instrumenten, die nachbehandelt werden müssen. Auch die manuelle Vorreinigung konnte bei gleichzeitigem Erhalt der Reinigungsleistung reduziert werden. Positiv fällt die Reinigungsleistung zudem in der Haptik der Instrumente auf. Sie sind deutlich wahrnehmbar glatter und weisen einen höheren Glanz auf.

*Welche Rückmeldungen haben Sie bisher von Ihrem Team zur Einführung und Anwendung des Konzentrats erhalten?*

**Dominik-Wehrauch:** Die Rückmeldung seitens der Mitarbeitenden sind bisher durchweg positiv. Die Umstellung von 500 l-Containern auf kleinere 220 kg-Fässer wird als deutliche Erleichterung wahrgenommen. Im Vergleich zum vorherigen Produkt fällt zudem positiv auf, dass es geruchsneutral ist. Hier melden die Mitarbeitenden eine Verbesserung der Arbeitsumgebung. Auffällig ist



Monika Dominik-Wehrauch

ebenfalls die Reinigungsleistung, was sich für die Mitarbeitenden insbesondere im Arbeitsaufwand niederschlägt. Geringerer Aufwand

## ..... Zur Person

**Monika Dominik-Wehrauch** sammelte nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester Erfahrungen auf chirurgischen Stationen sowie in der Endoskopie, gefolgt von 19 Jahren Tätigkeit in der OP-Pflege, fundiert durch die Fachweiterbildung im Operationsdienst. Zusatzqualifikationen folgten als Medizinische Dokumentationsassistentin mit Praxisbezug zu klinischen Studien und Weiterbildungen im Bereich Hygiene und der Fachkunde zur Aufbereitung von Medizinprodukten. Die Modulare Weiterbildung zur Qualitätsmanagement-Auditorin runden ihr Profil ab. Seit 2020 ist Dominik-Wehrauch Organisatorische Leitung der Zentralen Sterilgutversorgungsabteilung am Alfried Krupp Krankenhaus.

in der Vor- und Nachreinigung wird positiv aufgefasst. ■

| [www.drweigert.com](http://www.drweigert.com) |